

## Ein Brief über die Taufe

Liebe(r) ...,

ich habe mich sehr gefreut, als Du mich ansprachst, dass Du Dich taufen lassen willst. Vor Gott, der Himmelswelt und vielen Zeugen hier auf der Erde bekundest Du bei Deiner Taufe öffentlich, dass Du Jesus Christus nachfolgen willst. Du willst Dein Leben bewusst unter seine Herrschaft stellen.

Als ich vor 40 Jahren getauft wurde, verstand ich nicht viel von der Taufe. Ich wusste jedoch, dass es irgendwie zu echtem Christsein dazu gehört. Heute weiß ich auch nicht alles über die Taufe, ich habe jedoch ein klein wenig dazulernen dürfen. Hier einige, wie ich meine, wichtige Gedanken dazu:

Sich taufen zu lassen, ist ein **Vorrecht**. Durch diese Handlung werden bedeutende Wahrheiten der Bibel ausgedrückt:

- Der *Glaube* an Jesus Christus, und nur Er, ist die Eintrittskarte in den *Himmel*. Die *Taufe* jedoch ist Start- und Ausgangspunkt für ein Leben als Christ auf der *Erde* (Apg 2,38.41).
- Durch die Taufe stellst Du Dich bewusst und sichtbar unter die *Herrschaft des Herrn*, dem alle Gewalt gegeben ist im Himmel und auf der Erde (Mt 28,18).
- Du bekennst Dich zu dem *einen dreieinen Gott*, der durch Christus offenbart wurde, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist (Mt 28,19).

- Durch die Taufe wirst Du ein *Jünger*, ein Schüler Jesu (Mt 28,19). Du darfst und sollst von IHM lernen. *Er* ist der *Meister*, Dein Vorbild, Dein *Lehrer* und Dein persönlicher *Führer*.
- Durch die Taufe wirst Du ein *Christ*, denn Du lässt Dich auf Christus taufen (Gal 3,27).
- Die Verbindung mit IHM geht so weit, dass Du IHN in der Taufe wie ein Kleid anziehst, damit *ER* von jetzt an *in Deinem Leben gesehen* wird (Gal 3,27). Was für ein Vorrecht ist es doch, in der Welt IHN zu zeigen. Und welche „Kleider“ Du ab jetzt tragen darfst, findest Du z. B. in Kolosser 3,12ff.
- Durch die Taufe rettest Du Dich öffentlich weg von einer gottlosen Welt, die – wie in den Tagen Noahs – dem Gericht entgegenght. Wie Noah und seine Familie durchs Wasser des Gerichts hindurch vor dem Verderben gerettet wurden, so rettet Dich der Tod des Herrn. Ein Bild von dieser Rettung ist die Taufe (1Pet 3,20.21).

Doch Vorrechte und **Verantwortung** gehören zusammen:

- Die Taufe ist der *Startpunkt* für ein Leben in Verantwortung vor dem Herrn (Apg 10,48; Röm 6,1–11). Das beinhaltet, dass die großen und kleinen Entscheidungen Deines Lebens mit IHM getroffen werden sollen. Ihm nachfolgen bedeutet also, die richtigen Schwerpunkte zu setzen. ER will und muss immer die erste Stelle in Deinem Leben haben (Lk 14,25ff.).
- Wie Israel durchs Rote Meer ging und dort die Rettung von der Herrschaft des Pharaos und der Ägypter erfahren hat (2Mo 14–15), so bist Du mit Christus begraben durch die Taufe auf den Tod Röm 6,4). Dein altes Leben ist mit Christus gekreuzigt, und Du darfst

wissen, dass der Leib der Sünde abgetan ist, ja, dass Du der Sünde nicht mehr dienst (V. 5). Doch wie Israel zum Dienst für den HERRN berufen war (2Mo 4,23; 7,16), so verpflichtest Du Dich in der Taufe, Deinen *Lebensstil* neu zu gestalten, im Dienst für Gott (Röm 6,4.7–14).

- In Deinem Denken und bei allem Tun sollst Du *ein gutes Gewissen vor Gott* haben (1Pet 3,21).
- Ein konsequentes Leben als Christ ist nicht gerade einfach. Die meisten Menschen um Dich herum sind anders und handeln anders. Lebst Du als Christ, bezeugst Du Ihn und trittst Du für seine Sache ein, musst Du mit Widerstand rechnen. Gegen den Strom zu schwimmen ist nicht immer leicht. Die Bereitschaft, IHM nachzufolgen, was Du mit der Taufe dokumentierst, wird Dir nicht einen Ehrenplatz in dieser Welt verschaffen. Doch Er wird durch Dein Leben geehrt werden.

Die Bibel nennt noch andere Aspekte zum Thema Taufe. Ich empfehle Dir, selbst auf Entdeckungstour zu gehen.

Liebe(r) ..., geh mit Christus, Deinem Herrn, vorwärts. Du wirst diese Entscheidung nie bereuen. Ich habe es noch nie bereut, mich ganz auf seine Seite geschlagen zu haben.

Ich wünsche Dir von Herzen den Segen Gottes  
Dein Volker Waltersbacher